

Motive sammeln

Arbeitsblatt

Ökodetektive auf der Wanderausstellung (Klasse 5-10)

Vorbemerkung

Bei diesem Spiel sollen die Schülerinnen und Schüler die Ausstellung ansehen und sich die Informationen der Texttafeln erarbeiten. Anschließend befragen sich die Jugendlichen über mögliche „Motive“, die zum Kauf von Ökoprodukten und im Gegenzug zum Kauf von konventionellen Produkten führen könnten. Für das Interview sollten ca. 15 Minuten eingeplant werden. Als Nachbereitung können die gesammelten Motive in der Klasse diskutiert werden.

Lernziele

- Besonderheiten und Regeln der ökologischen Landwirtschaft kennen
- Informationen aus Texten entnehmen
- Argumentieren üben
- Haltungen entwickeln und Meinung bilden
- Kaufentscheidungen erklären können
- Vor- und Nachteile des Ökolandbaus für Verbraucher erarbeiten

Vorbereitung

Die Jugendlichen brauchen zunächst Zeit, um sich mit der Ausstellung zu beschäftigen. Dabei sollen sie die Besonderheiten der ökologischen Landwirtschaft erarbeiten und das [Arbeitsblatt „08 Ökodetektive“](#) bearbeiten.

Durchführung

Nach dem Lesen der Texttafeln und der Erprobung der Themenboxen finden sich Schülerpaare zusammen, die sich über Motive für den Kauf von Ökoprodukten interviewen. Dabei sollen die Informationen der Texttafeln zu Hilfe genommen werden. Danach werden mögliche Motive für den Kauf von konventionellen Produkten gesammelt.

**Lösungen
Klasse 5-10**

Lösungen Ökodetektive

Motive zum Kauf von Ökoprodukten können sein:

In Bioprodukten sind keine gentechnisch veränderten Organismen enthalten, da der Einsatz von Gentechnik laut der EG-Verordnung ökologischer Landbau verboten ist.

Bioprodukte sind gesünder, da so wenig Zusatzstoffe wie möglich zur Herstellung der Lebensmittel benutzt werden (künstliche Aromen sind beispielsweise nicht erlaubt).

Bioprodukte sind weniger belastet, weil die Tiere nicht vorbeugend mit Antibiotika behandelt werden.

Als Verbraucher haben wir eine Verantwortung gegenüber den Tieren, die zur Produktion von Lebensmitteln gehalten werden. Im Ökolandbau werden die Tiere artgerecht gehalten.

Bioprodukte schmecken oft besser, weil sie naturbelassener sind. Pflanzen werden nicht überdüngt und Tiere bekommen keine Wachstumshormone und Antibiotika, welche sich im Endeffekt negativ auf die Fleischzusammensetzung auswirken können.

Bioprodukte kommen nach Möglichkeit aus der Region, das bedeutet kurze (umweltfreundlichere) Transportwege, weniger Stress für Tiere (keine langen Schlachttransporte) und die Nachvollziehbarkeit der Lebensmittelherkunft ist einfacher.

Bei der Pflanzenproduktion wird auf den Gebrauch von umwelt- und menschengeschädlichen chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln verzichtet. Dadurch wird die Umwelt auch für nachkommende Generationen erhalten.

Ökoprodukte werden gut kontrolliert.

Hinderungsgründe für den Kauf von Bioprodukten können sein:

Bioprodukte sind oft teurer als konventionelle.

Manche Leute zweifeln an der Echtheit von Bioprodukten.

Bioprodukte sind je nach Wohnlage schwerer zu bekommen.

Einige Leute sind so an die künstlichen Aromen und andere Zusatzstoffe gewöhnt, dass ihnen naturbelassene Produkte nicht mehr schmecken.

Viele Leute machen sich keine Gedanken über die Herstellung von Lebensmitteln und wissen auch nicht, wie man Bioprodukte erkennt.